



Rheinischer  
Landwirtschafts-Verband e.V.

# Backweizen - Zwischen Wunschdenken und Realität

Erich Gussen,

Vizepräsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes e.V.



ANBAU-, LIEFER-  
UND ABNAHMEVERTRAG



JOSEF GUSSEN  
Abteistraße 10  
51710 JÜLICH-GÜSTEN

zwischen dem Erzeuger .....

In .....  
und der Erzeugergemeinschaft für Qualitätsgetreide Tita/Waldorf/Linsich

1. Der Erzeuger baut für die Erzeugergemeinschaft für das Erntejahr ..... nachstehende Flächen und Sorten Qualitätsgetreide an:

..... 11,5 ha ..... 12 t Rektor  
..... 8,7 ha ..... 60 t Sperber  
..... ha ..... t Kanaler/Kraka  
..... 2,95 ha ..... 26 t Roggen

Der Erzeuger verpflichtet sich, den gesamten Ertrag aus obigen Anbauflächen an die Marktpartner der Erzeugergemeinschaft abzuliefern.

2. Das Vertrags-Qualitätsgetreide ist in einwandfreiem Zustand, sortenrein und unvermischt abzuliefern.  
3. Der Abnehmer verpflichtet sich, zertifiziertes Saatgut zu verwenden und den Richtlinien und Empfehlungen der Erzeugergemeinschaft von Qualitätsgetreide zu entsprechen.  
4. Den Beauftragten der Erzeugergemeinschaft ist es zu gestatten, sich an Ort und Stelle oder durch entsprechende Fragen von der Ordnungsmäßigkeit der Forderungen zur Erzeugung von Qualitätsgetreide zu überzeugen.  
5. Für die Festlegung des Grundpreises für das abgelieferte Getreide gilt der zwischen dem Erzeuger und der RWZ vereinbarte Berechnungsrechner. Einschlägig ergeben sich aus den festgestellten Qualitätsmerkmalen, die bei der Vermarktung ermittelt und evtl. geschätzt werden.  
6. Die von den Marktpartner festgestellten Qualitätsmerkmale sind Grundlage der Abrechnung vor Vermarktung. Dem zöhlen auch Untersuchungsergebnisse von Mühlen, Malfabriken, usw., sofern der Marktpartner die Qualitätsmerkmale nicht selbst feststellen kann.  
7. Für die Ablieferung von Qualitätsgetreide können Abliefer-Fristen seitens der Erzeugergemeinschaft vorgeschrieben werden.  
8. Beanstandungen bzw. Mängel hat die RWZ selbst mit dem Kontrahenten abzuwickeln.  
9. Diesen Vertrag liegen die Anbau- und Lieferbedingungen, wie sie in Marktstrukturgesetzen vorgeschrieben sind sowie die Einzelabbedingungen des Deutschen Getreidehandels mit dessen Schiedsgericht zugrunde.

Abbauer: JOSEF GUSSEN  
Abteistraße 10  
51710 JÜLICH-GÜSTEN  
Tel 02461/714

Abnehmer: RWZ Waldorf

Datum: 15.3.10

Datum:



Erich Gussen  
Abteistr. 10

52428 Jülich

KS

Spedition :  
Kennzeichen-1 : DN EG 326  
Kennzeichen-2 :

Artikel : 025010  
Bezeichnung : Weizen B  
Warenart : Getreide

E  
D  
K  
V  
A  
L  
L  
L  
L  
P  
W  
V  
P  
P  
Kf

H2O	HL	PROT	FZ	REIN
13,0	81,8	11,8	341	0,5

DATUM	UHRZEIT	WIEGENUMMER	GEWICHT [kg]
23.07.2019	21:54:21	B R U T T O	16.720,00
23.07.2019	22:09:38	T A R A	8.740,00
		N E T T O	7.980,00

THG-Zertifikat (Anbau) : E19 147028  
THG-Zertifikat : REDCert-EU Zertifikat  
THG-Wert : Standardwert 313,0000 G CO2 eq/KG Trockenmasse  
Nachhaltig erzeugte Ware; entspricht Biomasse - Nachhaltigkeitsverordnungen.  
THG Emissionen nach NUTS-Region: DEA2  
Anbauland: Deutschland

Bemerkung :  
Die zur Anlieferung kommende Weizen- und Braugerstensorte ist unbedingt anzugeben.



# Schlagdokumentation

**Hauptfrucht**  
**Winterweizen**

Betriebsnummer: 1204932

Erntejahr: 2019

**Betrieb:** Gussen  
Abteistr. 10  
52428 Jülich/Güsten

**Schlag:** Bezeichnung/ Nr. \_\_\_\_\_ Albe  
Vorfrucht: \_\_\_\_\_ Zwischenfrucht vor ak  
Wasserschutzgebiet: nein ja Bewirtschaftungsaufla  
w-Agrarcomputer Chronologie Einzelschlag Erntejahr 1991  
Schlag 7 Sandweg Größe (ha) 1,77  
Vorfrucht Vorfrucht Frucht  
eizen Zuckerrüb Weizen  
Sorte  
Rektor

**Aussaat:** Datum: 18.10.2018 Sorte/Beizung: \_\_\_\_\_ Tabak  
Aussaatechnik: konventionell Mulchsaat Direktsaat Saatgutkategorie: Basis Z Nachb

**Düngung seit Ernte Vorfrucht (organisch und mineralisch, kg Reinnährstoff/ha):<sup>\*)</sup>**

Bodenuntersuchung im Rahmen der Düngeverordnung vorhanden? ja (Jahr: ) nein  
Klärschlamm- / Bioabfalldüngung in den letzten 5 Jahren? ja (Jahr: 2017 ) nein

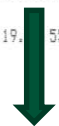
Datum	Düngemittel	Menge/ha	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
22.03.19	Ammonn. Harnstofflösung+Sc	3,50dt	70,06		
15.04.19	Ammonn. Harnstofflösung,En	1,74dt	52,29		
22.05.19	Kalkammonsalpeter 27 + Mg	2,24dt	60,48		
<b>Summe:</b>			<b>182,82</b>		

\*)einschließlich Sekundärrohstoffdünger wie z. B. Klärschlamm, Kompost, Bioabfälle

**Bodenbearbeitung seit Ernte Vorfrucht:**

Datum	Arbeitsgang/ Geräte(e)/ Bemerkungen
18.10.18	Grubber Weizensaat Schwergrubber

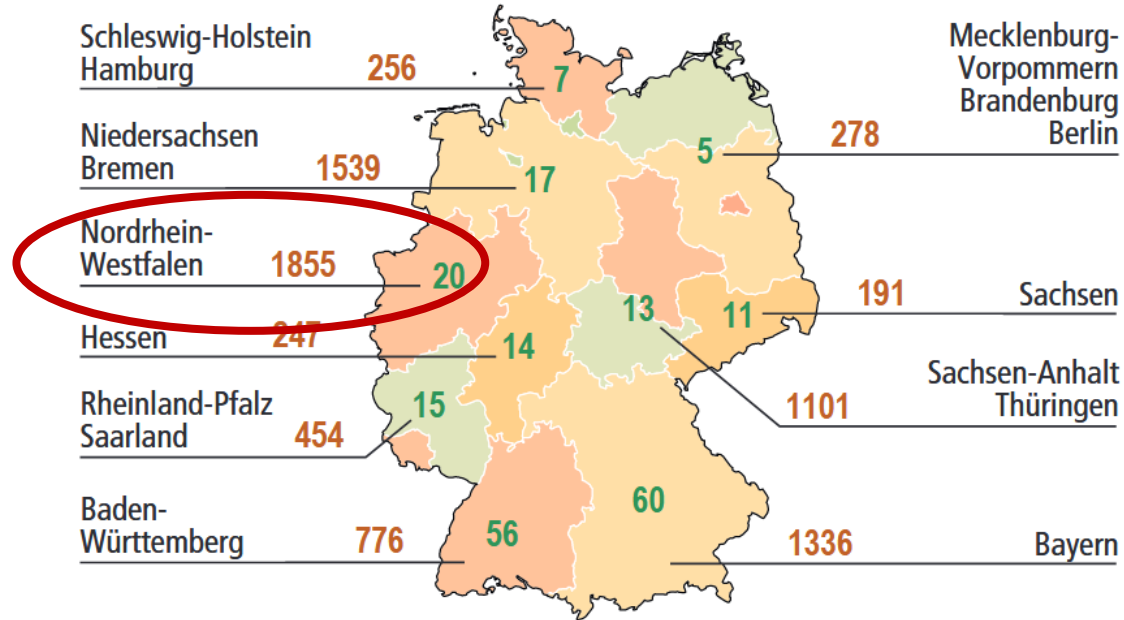
Flä.	Datum	EC	Bo	S/SF	Maschine	Einstel	Bu	Ak-h	S1-h	Ma-h	Fah	Bu-Nr	N	/kum	/Bed	Pfl/Dü-Mit	Ein/ha	DH/ha	Koa
1,77	16.10	0	0	IHC	Rabe Stre	Breuer	0	3,00	3,00	3,00	2	28	103	103	169	Rübenblatt	57,00	0,00	
1,77	18.10	0	0	IHC	Kreisele,		0	1,50	1,50	1,50	2	30						50,85	29,66
1,77	04.03	21	0	IHC	Feldsprit	03 Dü 2.3	0	0,54	0,54	0,54	2	54	62	164	107	AHL	2,21	59,74	71,99
1,77	02.04	28	0	IHC	Feldsprit		0	0,50	0,50	0,50	2	69	10	174	97	AHL	0,36	9,75	6,39
1,77	16.04	0	0	IHC	Feldsprit	Schlepps.	0	0,50	0,50	0,50	2	102	40	214	57	AHL	1,41	38,23	3,67
1,77	27.04	31	0	IHC	Feldsprit	Mehltau	0	0,50	0,50	0,50	2	106				Sportak al	1,50	84,98	3,67
1,77	21.05	37	0	IHC	Feldsprit		0	0,50	0,50	0,50	2	127				Corbel	0,50	54,33	3,67
1,77	07.06	47	0	IHC	Feldsprit		0	0,45	0,45	0,45	2	139	55	269	3	AHL	1,95	52,71	3,30
1,77	19.	55	0	IHC	Feldsprit		0	0,50	0,50	0,50	2	151				Matador	1,02	91,59	3,30
1,77	19.06	55	0	IHC	Feldsprit		0	0,40	0,40	0,40	2	153	44	313	-42	AHL	1,58	42,82	2,94



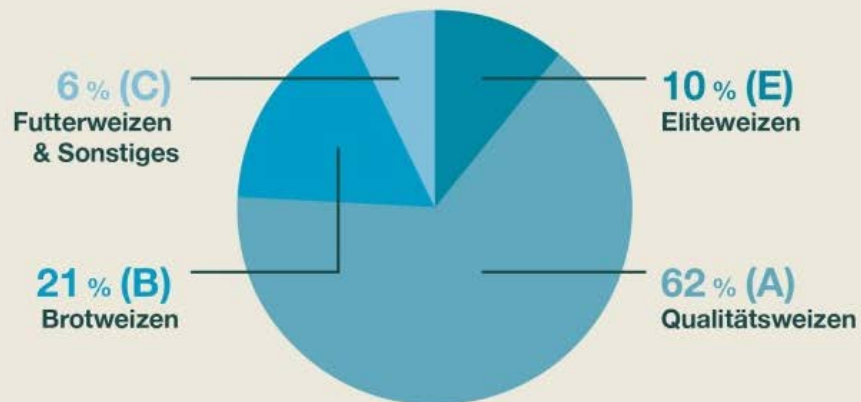
# Mühlenwirtschaft in Deutschland

## BETRIEBE UND IHRE VERMAHLUNG NACH BUNDESLÄNDERN

(Mühlen über 500 t Jahresvermahlung / Brotgetreide-Vermahlung in 1000 t)



## Angaben in % Anbaufläche Ernte 2019



**Definierte Mindestanforderungen für die Einstufung in die Qualitätsgruppen E, A, B, C.**

3) Rohstoffqualität | Aufbau eines Weizenkorns (eigene Darstellung KWS LOCHOW, 2018), Inhaltsstoffe ([www.pflanzenforschung.de](http://www.pflanzenforschung.de), 2018); Qualitätsgruppen: A-Weizen dominiert (Kieffmann Marktforschung 2019, Anteil der Qualitätsgruppen an der Winterweizenanbaufläche 2019); Wichtige Qualitätseigenschaften (Beschreibung laut beschreibender Sortenliste 2018, RMT = Rapid-Mix-Test, Auswahl KWS LOCHOW, 2018)

## Merkmale des landeskulturellen Wertes

<b><u>1. Wachstum</u></b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ährenschieben</li><li>2. Reife</li><li>3. Pflanzenlänge</li><li>4. Neigung zu Auswinterung</li><li>5. Lager</li></ol>	<b><u>3. Ertrag</u></b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Bestandesdichte</li><li>2. Kornzahl/Ähre</li><li>3. Tausendkornmasse</li><li>4. Kornertrag Stufe 1</li><li>5. Kornertrag Stufe 2</li></ol>
<b><u>2. Anfälligkeit für</u></b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Pseudocercospora</li><li>2. Mehltau</li><li>3. Blattseptoria</li><li>4. Drechslera tritici-repentis</li><li>5. Gelbrost</li><li>6. Braunrost</li><li>7. Ährenfusarium</li><li>8. Spelzenbräune</li></ol>	<b><u>4. Qualität</u></b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Fallzahl</li><li>2. Rohproteingehalt</li><li>3. Sedimentationswert</li><li>4. Griffigkeit</li><li>5. Wasseraufnahme</li><li>6. Mineralstoffwertzahl</li><li>7. Mehlausbeute Type 550</li><li>8. Volumenausbeute</li><li>9. Elastizität des Teiges (überwiegende Eigenschaft)</li><li>10. Oberflächenbeschaffenheit des Teiges</li><li>11. Qualitätsgruppe</li></ol>

29 "offizielle" Merkmale

# Anforderungen an Weizen

- **Züchter/Zulassung**  
Ertrag, **Proteingehalt**, Backvolumen, Fallzahl, Sedimentationswert, Krankheitsresistenz
- **Landwirt**  
Ertragsleistung/-sicherheit und Krankheitsresistenz, **Proteingehalt**
- **Erfasser**  
indirekte Qualitätsparameter (**Proteingehalt**, Fallzahl, Sedimentationswert; daneben ggf. auch Hektolitergewicht und Trockensubstanz)
- **Müller**  
gute Mahlfähigkeit und Mehlausbeute; Anforderungen der Bäcker nach hoher Wasseraufnahme bei optimalen Teig- und Backeigenschaften

# Welche Veränderung und Entwicklungen müssen in der Zukunft berücksichtigt werden?

## 1. Entwicklung der Nachfrage und der Märkte

- Wachsende Nachfrage nach Getreide, speziell Weizen
- Nachfrage für spezifische Verwendung (regenerative Energie, stoffliche Verwertung)

=> Ertragsmaximierung mit technologisch und wissenschaftlich begründeten Qualitätsparametern

z.Z. dominieren kontraproduktive Handelskriterien ( Rohprotein)



# Welche Veränderung und Entwicklungen müssen in der Zukunft berücksichtigt werden?

## 2. Entwicklung im Pflanzenbau

- gute fachliche Praxis: Fruchtfolge? Pflanzenschutz? Reduzierte Düngung? Humusaufbau/-abbau?
- nicht-wendende Bodenbearbeitung
- Digitalisierung ( Roboter, Prognosemodelle, etc.)

# Welche Veränderung und Entwicklungen müssen in der Zukunft berücksichtigt werden?

## 3. Änderung des Klimas

- zunehmende Häufigkeit von Extremen  
Temperatur (Frost, Hitze), Kahlfröste  
Wasser( Dürre, Nässe) , Vorsommertrockenheit  
Strahlung
- Verlängerung der Vegetationsperiode, milde Winter

=> Stresstoleranz

# Status Quo im Handel

**Hauptkriterien Exportweizen:**

**Proteingehalt 12,5 ( 11,0% –15,0 % )**

Fallzahl mind. 270

Feuchte 14,0 Prozent

77 kg/hl

Gesund und handelsüblich

**Politik darf bei Regulierungen (DVO) nicht den Welthandel und die Bedeutung deutschen Weizens hierbei nicht aus den Augen verlieren!**

## Status Quo im Handel

- **Der Proteingehalt wird aktuell noch als wesentlicher Qualitätsparameter angesehen**
- **Die Spezifikationswünsche der Mühlen sind in der Landwirtschaft und im Handel i.d.R. nicht bekannt**
- **Spezifikationen sind je nach Abnehmer höchst unterschiedlich**
- **Proteinqualität ist mittels Schnelltest noch nicht messbar**
- **Preisdifferenzierung zwischen den Proteinqualitäten werden in den Kontrakten noch nicht vorgenommen**

# Ansprüche und Auflagen

durch Gesetze, Zertifizierung, LEH und gesellschaftliche Strömungen

- Nachhaltigkeit
- Regionalität
- Rückverfolgbarkeit
- Rückstandsfreiheit (Pflanzenschutz und andere Stoffe)
- GVO-Freiheit
- Sortenreinheit
- etc.

# Konsequenzen

- **Transparenz**
- **Verbesserung der N-Effizienz**
- **Überdenken der Qualitätsbewertung von Weizensorten!**  
(Einteilung in Qualitätsgruppen? Sortenreine Erfassung?  
Qualitätscluster?)
- **Steigerung der Akzeptanz von Sorten mit hoher Backqualität bei niedrigerem Proteingehalt (Absenkung der Proteinnormen im Handel)**
- **Schaffung einer Basis für die faire Bezahlung innerhalb der Backweizenproduktionskette**

## „win-win“-Situation

für Landwirte, Backindustrie, Umwelt und Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette





# Klimaschützer kaufen regional

[www.rlv.de](http://www.rlv.de)





A Claas combine harvester is shown in the middle ground, harvesting a field of golden wheat. The harvester is white and green, with the brand name 'CLAAS' visible on its side. It has a large, curved exhaust pipe extending upwards and to the right. The foreground is filled with a dense field of ripe wheat stalks, some in sharp focus and others blurred. The background consists of a line of dark green trees under a clear, light blue sky. The overall scene is bright and sunny, suggesting a clear day during the harvest season.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**